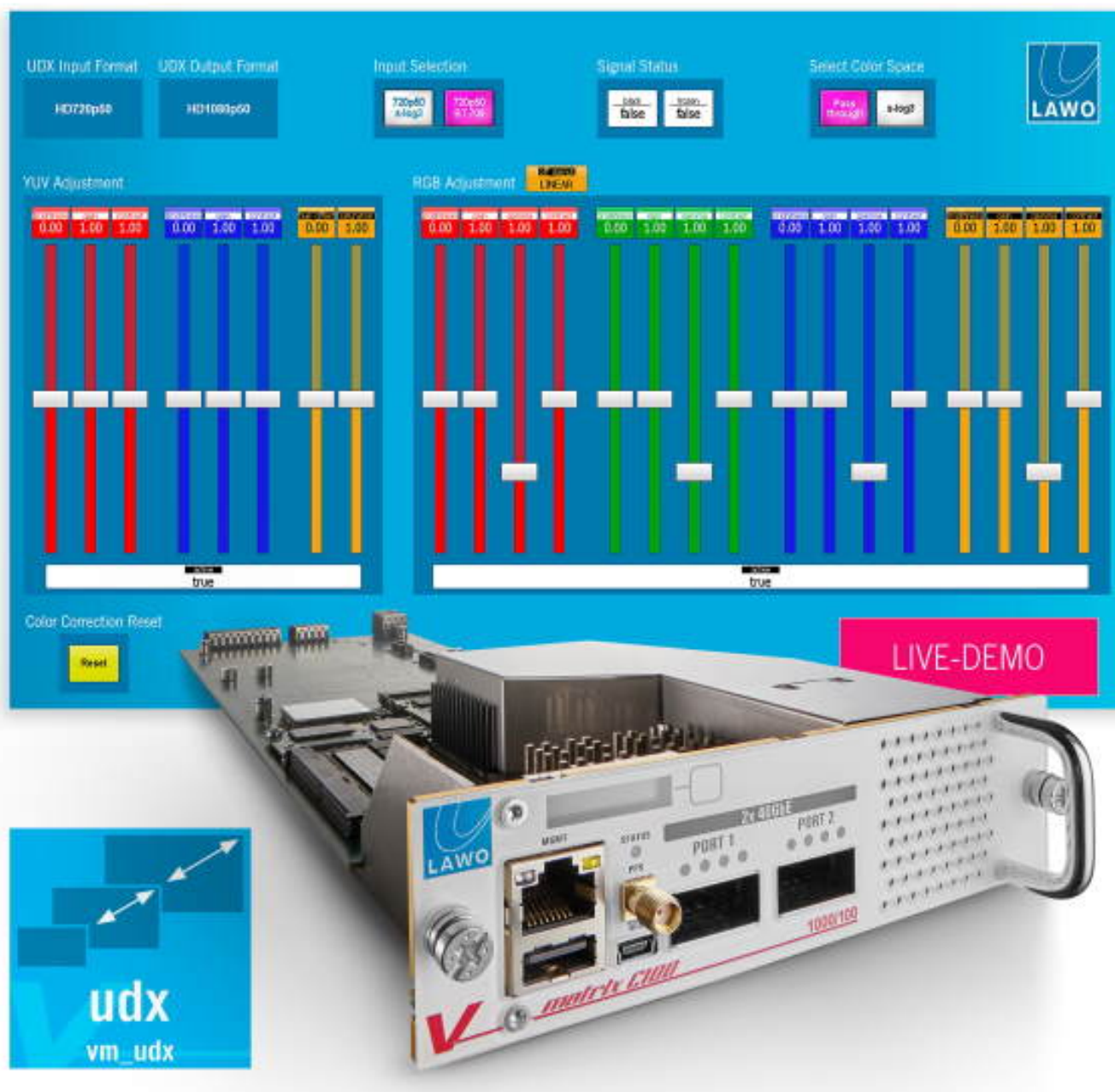


Lawos V__matrix vm_udx im Wandel



Lawos V__matrix-Plattform ermöglicht eine derart breite und gern in Anspruch genommene Palette von softwaredefinierten Video- und Audio-Workflows, dass Lawo das fünfjährige Jubiläum der V__matrix mit einer Reihe von bedeutenden softwarebasierten Erweiterungen feiert. Wie bekannt, erleichtert die Plattform außerdem den Umstieg auf eine komplett IP-basierte Umgebung.

Die aktualisierte vm_udx-App verwandelt softwaredefinierte C100 Prozessorplatinen in Up/Down/Cross-Wandler mit bis zu acht Pfaden für die Formatkonvertierung und gleichzeitig bis zu vier Pfaden für die 3D-LUT-Farbraumwandlung. Das aktuelle Software-Release, erhältlich auf lawo.com, wartet mit zahlreichen Features für effizientere Wandlungs-Workflows auf und macht die zukunftsichere V__matrix-Plattform leistungsfähiger denn je.

Im Zuge des verstärkten Trends zur Fernwartung können Anwender über die vm_udx-interne Web-UI überwachen, welche Videoinhalte eine bestimmte C100-Prozessorplatine momentan verarbeitet. Diese neue Live-Video-Vorschau erlaubt es Anwendern, die von einem SDI- oder IP-Eingang empfangenen Videoinhalte bzw. die Ausgabe einer Verarbeitungsstufe direkt in der Web-UI von vm_udx zu überprüfen.

Auf Wunsch zahlreicher vm_udx-Anwender hat Lawo den +hdr 3D LUT-Farbraumwandler optimiert. Jeder der vier vm_udx-Pfade verfügt nun über eine hochwertige Tetraeder-Interpolation für Wandlungen zwischen verschiedenen Farbräumen.

Flexible Audio-Workflows unterstützt vm_udx mit eine Reihe neuer Funktionen. Die neu entwickelte Downmix-Engine mit 2048 monoäquivalenten Eingängen auf 256 monoäquivalente Summenbusse steht ab sofort für die flexible Erstellung von Mono- oder Stereo-Summen sowie dedizierte 5.1 > Stereo- oder 7.1 > Stereo-Downmixe zur Verfügung.

Der digitale Regelbereich für alle Audio-Pegel wurde erweitert und unterstützt jetzt Werte zwischen -8 und +24dB. Darüber hinaus kann vm_udx in ein MADI-Umfeld eingebunden werden. Dies erfordert lediglich eine +madi-Lizenz und die Kommunikation mit der SDI-Rückplatte jener Prozessorplatine, auf dem der Up/Down/Cross Converter läuft. Die BNC-Anschlüsse können per Software in fast jeder Kombination auf MADI-Betrieb umgeschaltet werden.

Die neue vm_udx-Version unterstützt ferner Metadaten-Workflows mit einem wegweisenden Ancillary-Prozessor. Er ist in der Lage, die ANC-Daten von 2110-40-, 2022-6- und SDI-Signalen bei laufender Wandlung simultan zu verarbeiten, wobei es dem Anwender freisteht, einzelne DID/SDID-Informationen der ANC-Nutzlast zu behalten oder zu entfernen.

Die neue +tc_gen-Lizenz generiert mehrere Timecode-Formate aus PTP oder anderen Zeitquellen und bietet bis zu drei unabhängige Generatoren. Zu den generierten ATC-Formaten (Ancillary Timecode), die in TX- und SDI-Ausgänge eingebettet werden können, gehören VITC1, VITC2 und LTC. Der lineare Timecode (LTC) kann in Form eines digitalen Audiosignals ausgegeben werden.

„Mit diesem neuen Release bietet die vm_udx-App erweiterte Audio- und Ancillary-Verarbeitungen, die das leistungsstarke Up/Down/Cross-Videoangebot ergänzen“, sagt Stephan Türkay, Senior Product Manager Media Infrastructure bei Lawo. „Das

softwaredefinierte Konzept von Lawos V__matrix-Ökosystem erlaubt es, das Funktionsangebot jederzeit für neue Marktanforderungen zu optimieren. Dank dieses flexiblen Ansatzes bleiben V__matrix-Anwender über viele Jahre hinweg auf dem Stand der Technik.“

www.lawo.com